



hessen fernsehen

Kann Gesundheit billig sein?

live aus den Städtischen Kliniken Höchst, Gotenstraße 6-8, Haupteingang (bei schlechtem Wetter im Foyer des Haupteingangs)

Das Thema:

Ein halbes Jahr danach- die bittere Pille der Gesundheitsreform zeigt erste Wirkung: Bis 2006 wird fast jede siebte Klinik in Deutschland schließen müssen. Kliniken werden in Zukunft wie Unternehmen geführt werden müssen, um sich auf dem Markt behaupten zu können.

Auch im ambulanten Bereich greift die Reform: Rund 14 Millionen weniger Arztbesuche, über eine Milliarde Euro weniger Ausgaben für Medikamente, zehn Prozent weniger Krankschreibungen. Auf den ersten Blick ein Erfolg. Aber geht der Schuss nicht nach hinten los?

Die Fragen:

Unterlassen Patienten notwendige Untersuchungen, um ihren Geldbeutel zu schonen? Werden dadurch Krankheiten verschleppt? Werden Patienten künftig noch schneller operiert und blutig entlassen, um Kosten zu sparen? Werden wir langfristig kränker oder denken wir uns nur kränker? Sollten wir uns damit abfinden, in Zukunft noch mehr Geld in die Gesundheit zu stecken?

Diese Fragen diskutiert stadtgespräch- Moderator Philipp Engel mit Patienten, Ärzten, Politikern, Vertretern der Krankenkassen und Klinikverwaltungen und allen die mitreden wollen. Wir senden aus einem Krankenhaus, das jährlich mehr als 80.000 Patienten behandelt und das sich bereits eingehend mit den Veränderungen beschäftigt.

Auf dem Podium:

Dr. Antje-Katrin Kühnemann, Ärztin und Moderatorin

„Gesundheit muss nicht teuer sein!“

Prof. Gerhard Riegl, Spezialist für Qualitätsstrukturen in der Medizin.

„Gute Medizin gibt es nicht zu Discount Preisen“

Kostenlose Karten, Ihre Meinung oder Fragen unter 01805/240 350 oder Email:

Stadtgesprach@hr-online.de oder über die Kliniken Höchst, Gotenstraße 6-8, Haupteingang